

Unterrichtsphase

- Erarbeitung

Komplexitätsgrad

- Komplex

Anliegen

- Kennenlernen verschiedener Sharing Economy Beispiele aus der Praxis und Zuordnen der Rollen (VerbraucherIn, Unternehmen)
- selbstständige Recherche und Aufbereiten einer Kurzpräsentation in Kleingruppen
- Vorstellen der Ergebnisse

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Einen Zeitungsartikel in Kleingruppen analysieren und beurteilen können
- Eine kurze Zusammenfassung mit wesentlichen Eckdaten zum Sharing Economy Beispiel erstellen können
- Die Zuordnung des Beispiels zu dem entsprechenden Sharing Economy Modell (peer-to-peer/business-to-consumer/consumer-to-business) ableiten und begründen können

Dauer

- gesamt 50 bis 90 Min., davon
- Teil 1 Recherche und Plakate: 20 bis 40 Min.
- Teil 2 Präsentationen: 30 bis 50 Min.

Unterrichtsmittel

- Material *Zeitungsartikel* (= 13 Zeitungsartikel zu verschiedenen Sharing Beispielen aus der Praxis)
- Hintergründe *Zeitungsartikel* (= zu jedem Zeitungsartikel ergänzende Informationen für die Lehrkraft)
- Plakatpapier und Plakatstifte

Vorbereitung

- Die Lehrkraft wählt passende Zeitungsartikel aus (vgl. Material *Zeitungsartikel*) und überprüft diese auf Aktualität.
- Kopieren der Zeitungsartikel, sodass jeder Kleingruppe ein Artikel zur Verfügung steht und bearbeitet werden kann.
- Die Lehrkraft bereitet sich bei Bedarf detaillierter vor. Die Hintergründe *Zeitungsartikel* beinhalten für jeden Artikel eine kurze Beschreibung der Sharing-Beispiele, Charakteristisches sowie Vor- und Nachteile mit Kritikpunkten.
- Flipchart oder Tafelbild mit den drei Modellen (peer-to-peer/business-to-consumer/consumer-to-business) erstellen z.B. wie hier abgebildet:

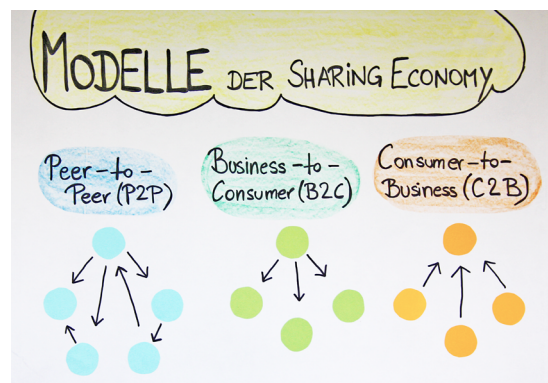


Bild: Schuldnerhilfe 00

- ev. Bereitstellen von PCs/Nutzung der Smartphones

Ablauf

Teil 1: Recherche und Plakaterstellung

- Die SchülerInnen teilen sich in Kleingruppen zu 2–3 Personen
- Pro Gruppe wird ein Sharing Zeitungsartikel gewählt bzw. von der Lehrkraft verteilt.
- Ausgehend von dem Zeitungsartikel recherchieren die SchülerInnen zu der darin vorgestellten Initiative bzw. Organisation. Als Leitfaden dienen die unten angeführten Fragen.

- Die Eckdaten zum Praxisbeispiel werden durch die SchülerInnen auf einem Plakat zusammengefasst.
- Die Einordnung zu einem der drei Modelle (P2P, B2C, C2B) erfolgt durch die SchülerInnen am vorbereiteten Flipchart bzw. an der Tafel
- Variante mit Logos: Die SchülerInnen drucken sich innerhalb der Recherche das Logo oder das Markenzeichen des Beispiels, Anbieters oder der Plattform aus (können es auch zeichnen) und ordnen dieses der Modell-Übersicht zu. So entsteht ein kreatives und anschauliches Bild.

Teil 2: Präsentationen und Abschluss

- Die erstellten Plakate werden im Klassenraum verteilt aufgehängt. Reihum wandern alle SchülerInnen zu den einzelnen Ergebnissen und die jeweilige Gruppe präsentiert/erläutert das Praxisbeispiel.
- Abschließend wird gemeinsam das Flipchart/Tafelbild mit der Zuordnung der Beispiele zu den Modellen besprochen. Die Lehrkraft gibt ein kurzes Resümee (vgl. Hintergründe *Zeitungsartikel*).

Mögliche Fragen für die Gruppen:

- Wie heißt das Sharing Beispiel im Artikel?
- Wer steht einander gegenüber? (Wie ordnet ihr es ein? – peer-to-peer/business-to-consumer/consumer-to-business)
- Wie funktioniert das Konzept?
- Wer hat einen in Geld messbaren Gewinn? Wer muss etwas bezahlen?
- Wo liegen die Vorteile/Kritikpunkte?
- Würdest du es gerne nutzen? Käme es für dich in Frage? Wie ist dein Eindruck?

Anmerkungen